



LEBENDIGE PFARRE

ZEIT ZUM HÖREN ZEIT ZUM SPRECHEN

Wenn Sie ein offenes Ohr
brauchen,
Wenn ein Problem Sie bedrückt,
Wenn Sie Ihr Herz ausschütten
wollen,
Wenn jemand mit Ihnen oder für
Sie beten soll,
Wenn Sie Ihre Freude mit
jemandem teilen wollen,
Wenn Sie einen seelsorglichen Rat
brauchen,
Wenn Sie Trost brauchen,
Wenn Sie der Versöhnung
bedürfen,
Wenn Sie um Gottes Segen in einer
persönlichen Angelegenheit bitten
wollen,
dann kommen Sie in die Kirche!
Gott ist für Sie da!
Immer!

(Dieser Text befindet sich an einer Kirchentür in Köln.
Autor leider unbekannt)

Auch wir sind für Sie da!
Pfarrer Alexandre Mbaya-Muteleshi

Wort des Lebens

**„Solange ich in der Welt bin,
bin ich das Licht der Welt“**

Johannes 9, 5

Wir erleben eine ganz besondere Zeit, eine weltweite Krise, die leider noch nicht ganz überstanden ist. Vieles ist plötzlich von einem Tag auf den anderen weggefallen. Das hat uns alle zum Nachdenken gezwungen, auch über unser eigenes Leben. Was kann uns diese Zeit lehren?

In dieser Krise sind mir viele Fragen gekommen, aber die folgenden Worte von Jesus, haben mir viel Mut gegeben: „Solange ich in der Welt bin, bin ich das Licht der Welt“.

Das bedeutet für mich, solange ich Gott einen Platz in meinem Leben gebe, wenn er also für mich gegenwärtig ist, dann ist Er der, der meinem Leben Sinn gibt. Auch wenn alles andere um mich herum dunkel und unverständlich ist, wenn Er da ist, ist da ein Licht. Es gibt Hoffnung und das Leben hat Sinn.

Das ist auch so mit der Liebe. Wenn man einander liebt, ist die Liebe das Licht. Sie gibt meinem Leben Sinn.

Über mein Leben nachzudenken, einen Rückblick zu halten und es in Frage zu stellen, dazu brauche ich viel Mut und die Bereitschaft, es zu ändern. Mit dem Wegfallen von vielen gewohnten Tätigkeiten und Kontakten hat mich die Corona Krise gezwungen, genau das zu tun.

Was ist wichtig in meinem Leben?
Was habe ich vernachlässigt?

Was möchte ich intensivieren?

Was sollte ich ändern oder weglassen?

Sicher hat jeder etwas entdeckt und daraus für sein Leben eine Lehre gezogen. Denn alles hat seinen Sinn im Leben. Es gibt eine Führung Gottes. Weil wenn alles nur Zufall

wäre, dann wäre die Welt und auch mein Leben sinnlos. Und das kann nicht sein! Wenn die Welt aber einen Sinn hat, dann mein Leben auch. Darum ist es auch richtig und wichtig, über die Bedeutung der Krise für mein Leben nachzudenken. Und umso mehr, wenn ich glaube, dass Gott mich liebt, weil dann hat in meinem Leben tatsächlich alles eine Bedeutung.

Während der Corona-Shutdowns und unserer Quarantäne gab es für mich nur mehr eine einzige grundlegende und wichtige pastorale Frage: „Wie bringe ich den Menschen Gott näher und wie bleibe ich mit ihnen in Kontakt?“ Ich wurde gezwungen, neue Wege zu suchen und zu finden. Ich entdeckte die Medien als richtigen Weg, mein Anliegen an die Menschen heran zu tragen.

Die Lehre, die ich aus dieser Krise ziehe ist, dass der Kontakt über die Medien auch in Zukunft für uns als Pfarrgemeinde ein wesentlicher Bestandteil sein sollten, unsere Botschaft zu verkünden. Wir müssen ständig bereit sein, neue Wege zu suchen, um den Menschen zu zeigen: „Wir sind da, um euch Gott näher zu bringen.“

Schlussendlich zeigt mir diese Krise auch, dass nichts selbstverständlich ist und wir dankbar sein müssen für das, was wir haben. So können wir im Herzen gestärkt aus dieser Krise gehen und Gott neu vertrauen. Er hat uns seinen Sohn geschenkt, der für uns gewirkt hat, gestorben und auferstanden ist als Zeichen seiner Liebe für jeden von uns.

Pass Marec Boldis



Anlässlich der Eröffnung der Bibel-Festwoche findet

am Freitag, dem 24. September von 14 - 22 Uhr der „**Bibelpfad**“

in der Wiener Innenstadt statt.

Über 20 Institutionen stellen ihren Zugang zur Bibel vor.

Es wird Events, Workshops, Vorträge, Konzerte und Ausstellungen geben.

Das genaue Programm ist demnächst hier zu finden:

<https://www.jahrederbibel.at/bibelpfad>

Wir dürfen gespannt sein!

In unserer Pfarre feiern wir die Bibel-Festwoche mit einem weiteren Vortrag von Dr. Gustav Danzinger, dem langjährigen Musikredakteur von Ö1:

**„Die Apostelgeschichte -
gemalt und gesungen“**

Donnerstag 30. September

19 Uhr, großer Pfarrsaal

Diese Veranstaltung ist in Präsenz geplant, kann aber gegebenenfalls auch online via Zoom durchgeführt werden.

Beachten Sie für beide Veranstaltungen bitte unsere Aushänge und die Infos der Homepage.

Ich freue mich auf Sie!

Gabriele Pohanka

0699/1250 80 22



Aus der Heiligen Schrift

**Denn wo zwei oder drei in meinem Namen
versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.**

Matthäusevangelium 18, 20

Fastenprojekt 2021

„Corona: Schule in Not“

Uganda

Worum es bei unserem Fastenprojekt 2021 ging:

Eigentlich wollte Julius in diesem Jahr die Volksschule abschließen. Jeden Tag stand der Zwölfjährige um drei Uhr morgens auf, um den Lernstoff vom vergangenen Tag zu wiederholen. Er weiß, dass er nur mit ausgezeichneten Noten bei der nationalen Abschlussprüfung auf ein Stipendium an einer weiterführenden Schule hoffen kann. Schon jetzt können sich seine Eltern den Schulbesuch von Julius, seiner achtjährigen Schwester Priscilla und dem fünfjährigen Patrick nicht leisten.

Das wenige, was Julius Vater auf einem kleinen Feld erwirtschaftet, reicht kaum, um Lebensmittel und Miete zu bezahlen. Dazu kommen die Abgaben an den Besitzer des Feldes. Verzweifelt baten die Eltern Schwester Lucy Kabagweri, die Direktorin der St. Bernadette Volksschule am Rande der ugandischen Stadt Jinja, um Hilfe. Mit Unterstützung aus Österreich können alle drei Geschwister die Schule besuchen und bekommen dort auch zu essen. Die Corona Pandemie hat jedoch nun aus einer schwierigen Situation eine katastrophale gemacht.

Seit März 2020 sind die Schulen in Uganda geschlossen. Tausende Eltern haben ihr Einkommen verloren und versuchen, ihre Familien mit kleinen Aushilfsjobs zu versorgen. Oft sind Kinder tagsüber sich selbst überlassen. Ohne das teils kostenlose Schulesen bleiben viele hungrig. Da der Staat kaum in die Schulbildung investiert, wurden viele Lehrkräfte der St. Bernadette Schule bisher von den Eltern bezahlt. Seit April haben auch sie kein Einkommen mehr. „Sie können sich kein Essen und keine Seife mehr leisten“, berichtet die Sacré Coeur Schwester Lucy. „Das Leben ist wirklich schwer, wir beten, dass sich die Situation bald bessert!“

Noch weiß die Ordensfrau nicht, wann sie ihre Schule wieder öffnen kann. Währenddessen steigt die Zahl der Corona Infizierten trotz strenger Maßnahmen stark an. Für Schwester Lucy geht es jetzt darum, die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte durch diese Katastrophe zu bringen. Mit Ihrer Hilfe können Bohnen, Öl, Zucker, Mehl und Seife an die Familien verteilt und die Gehälter der Lehrerinnen und Lehrer wieder bezahlt werden. Schwester Lucy hilft ihnen durch diese schwere Zeit und wird dabei von Missio Österreich und letztlich auch durch uns unterstützt.

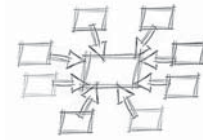
In Zeiten von Corona ist alles anders, so hat es auch das Fastenprojekt 2021 getroffen. Wir mussten sogar unser traditionelles Fastensuppenessen absagen. Trotzdem waren wir bei der Spendensammlung erfolgreich und haben 3.979 € gesammelt, welche nun dem Projekt „Schule in Not - Uganda“ zugute kommt.

Hier eine Zusammenstellung und Aufschlüsselung der Spenden:

Vorstellung Fastenprojekt	139,50
Abgegebene Spenden	128,20
Fastensuppenessen „drive in“	690,00
Minibrot-Aktion	317,90
Palmkatzerverkauf Strasshof	99,00
Palmkatzerverkauf Silberwald	138,50
Sammelbox	786,60
Fastenwürfel	1 279,30
Ratschenkinder	300,00
Handarbeitsrunde	100,00
Summe	3 979,00

**Für dieses Ergebnis
ein herzliches Dankeschön!**

Wolfgang Höfer



Pfarre sucht ab sofort Sekretär/in

Sie sind katholisch und identifizieren sich mit der Kirche? Sie sind verantwortungsbewusst, zuverlässig, diskret, flexibel und können selbstständig arbeiten? Sie beherrschen Bürosoftware?

Kommen Sie zu uns, wir suchen ab Herbst 2021 einen Pfarresekretär oder eine Pfarresekretärin für 12-15 Wochenstunden.

Entlohnung entsprechend der Dienst- und Besoldungsordnung der Erzdiözese Wien.

Pfarresekretärinnen und Pfarresekretäre sind pfarrliche MitarbeiterInnen, die den Pfarrer bei administrativen Tätigkeiten und bei Verwaltungsaufgaben unterstützen.

Alle Details zu den Aufgaben und der Bewerbung finden Sie auf der Homepage der Pfarre: www.pfarre-strasshof.net

Pfarrer Alexander
0664 549 1072

Pfarrfest im Sommer

**In und vor der Antoniuskirche
Sonntag 5. September**

Beginn mit einer gemeinsamen Messe um 10 Uhr in St. Antonius. Danach findet das Fest am Kirchenvorplatz bis 18 Uhr statt.

Bitte informieren Sie sich über alle Kanäle der Pfarre: Schaukasten, Kanzlei, Facebook, Instagram. Es werden alle notwendigen Vorkehrungen getroffen und alle behördlichen Vorgaben eingehalten.

Hoffentlich können wir wieder miteinander essen, trinken, feiern und den einen oder anderen Programmpunkt genießen.

Wir freuen uns jetzt schon Sie alle gesund wieder zu sehen!

Der PGR

Glühwürmchen, wo seid ihr?

Haben Sie in diesem Sommer Glühwürmchen beobachten können? In diesem Jahr ist es mir bis jetzt noch nicht gelungen, aber in den vergangenen beiden Sommern hatten wir ja noch einige wenige in unserem Garten.

Diese kleinen Lichtpunkte sind ein berührender Anblick. Faszinierend, wie kräftig so ein unscheinbares kleines Tierchen leuchten kann. Leider wird der Anblick dieses kleinen Wunders immer seltener, da die Lichtverschmutzung weiterhin zunimmt.

Beleuchtete Gärten, die ganze Nacht beleuchtete Pools, Außenscheinwerfer, die auch noch die Nachbargärten beleuchten, das alles trägt dazu bei, dass es bei uns nicht mehr richtig dunkel wird. Doch Nachtfalter oder Glühwürmchen benötigen die Dunkelheit zur Nahrungssuche und Fortpflanzung.

Auch Zugvögel haben's lieber finster: Zwei Drittel aller Zugvögel ziehen in der Nacht. Sie werden durch die Lichtverschmutzung vom Kurs abgelenkt und können zu Tausenden an beleuchteten, hohen Objekten kollidieren.

Das Bestrahlen von Bäumen stört die brütenden Vögel.

Nicht zuletzt gehen viele Nachtfalter in Beleuchtungskörpern zugrunde oder sitzen wie versteinert an der hellen Wand anstatt nach Futter zu suchen.

Licht im Garten ist nur dann sinnvoll, wenn Wege beleuchtet werden sollen oder an der Haustür ein Schlüsselloch gefunden werden muss. Bewegungsmelder helfen Strom zu sparen und nur solange zu beleuchten, wie es nötig ist.

Leuchten in geringer Höhe und zielgerichtet zu montieren führt zu weniger Streulicht. Empfehlenswert sind Lampen, die nach unten hin offen und nach oben und den Seiten abgeschirmt sind. Das Licht energiesparender LED Lampen mit warmen Weiß enthält keine UV-Anteile und ist daher insektenfreundlicher. Solarbetriebene Lampen sind noch besser.

Unser Nachtschlaf wird ebenfalls durch zu viel Licht beeinträchtigt, er ist

nicht so erholsam, wie er sein sollte. Daher verringern Sie Lichtdauer und -intensität im Außenraum doch auf das unbedingt notwendige Maß. Dies spart Stromkosten und schützt die Umwelt.

Und noch ein Aspekt: die warme Jahreszeit lädt ja regelrecht dazu ein, bis in die Nacht im Freien zu bleiben und den Himmel zu beobachten.

Wenn es dunkel genug ist, um die Milchstraße zu erkennen, ist das ein wunderbares Erlebnis, das uns zeigt, was für ein Wunder unser Universum ist, von dem auch wir ein winziges Teilchen sind.

Claudia Bauer



Bild von Yuri P. auf Pixabay



Beginn: Donnerstag 14. Oktober 2021 wieder um 9 Uhr bis ca. 11 Uhr, wenn uns nicht wieder Corona einen Streich spielt.

Willkommen sind uns alle ab 55+. Wir werden uns wie immer viel unterhalten, verschiedenste Fähigkeiten trainieren und auch das Spirituelle nicht zu kurz kommen lassen.

Hannes
Einer der Teilnehmer

Für alle, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind oder einfach online dabei sein wollen:

ab September 2021 gibt es **offene LIMA online-Gruppen** für die Zielgruppe 55+.

Per „Zoom“ sind Sie dabei - egal, wo ihr zu Hause ist!

Ab Mitte August 2021 sind unter diesem Link diese Termine zu sehen: www.bildungswerk.at/content/lima

Nähere Infos bei Beatrix Auer: b.auer@edw.or.at oder 01/ 51 552-3604

Wenn Sie Hilfe beim Einrichten von „Zoom“ auf Ihrem PC benötigen, melden Sie sich bitte!

Gabriele Pohanka
0699/1250 80 22

Mittwochrunde

...Der richtige Zeitpunkt scheint gekommen zu sein.

Wir wollen einander sehen, erzählen, miteinander beten und danken.

Herzlich Willkommen zur Mittwochrunde.

Mittwoch, 25. August 14 Uhr

Mittwoch, 22. September 14 Uhr

27. Oktober 14 Uhr

Geplant sind diese Termine von mir im Pfarrsaal oder im Pfarrgarten.

Vom Barbaraheim habe ich noch keine Info, wann „Caritas Aktiv“ wieder zum gemeinsamen Singen kommen darf.

Ich freue mich über alle Möglichkeiten.

Liebe Grüße

Poldi Pollak

Weltmissions-Sonntag
Gemeinsam für die Ärmsten
24. Oktober 2021

Helfen Sie durch Ihre Spende:
 IBAN: AT96 6000 0000 0701 5500
 BIC bzw. Swift-Code: BAWAATWW
 Kennwort: WMS
 Online: www.missio.at/wms



missio

Im Auftrag des Papstes betet und sammelt am 24. Oktober 2021 die ganze Kirche weltweit. Der Weltmissions-Sonntag ist die größte Solidaritätsaktion des Planeten.

Das heurige Schwerpunktland: **Pakistan**

Es liegt zwischen dem Iran und Indien im Südwesten von Asien. Im Human Development Index (HDI) des Entwicklungsprogramms der Vereinten Nationen (UNDP) belegte das Land im Jahr 2020 nur Platz 154 von insgesamt 189 Ländern. Christinnen und Christen stellen mit 3 Millionen Menschen eine kleine Minderheit in Pakistan. In dem muslimisch dominierten Land sind sie wie andere religiöse Minderheiten auch, Diskriminierung und Verfolgung ausgesetzt. Sie arbeiten in schlecht bezahlten Jobs, viele leben in großer Armut.

In diesem Jahr solidarisieren wir uns am Weltmissions-Sonntag deshalb besonders mit den Christinnen und Christen sowie den Ärmsten der Armen in Pakistan.

Vor Ort bewegen unsere kirchlichen Partner viel. Durch Ihre Unterstützung sind Sie nahe bei den Menschen und helfen jenen, die es am meisten brauchen.

www.missio.at



Kinder auf den Ziegelfeldern

Tauftermine

Taufen finden immer am Samstag um 11 Uhr statt, Taufgespräche um 17 Uhr.

Sonntag 12.09. um 11.30 Uhr

Tg. 28. 7.

25.09. Tg. 30. 07.

09.10. Tg. 08. 09.

16.10. Tg. 15. 09.

30.10. Tg. 23. 09.

06.11. Tg. 29. 09.

13.11. Tg. 07. 10.

20.11. Tg. 14. 10.

Es gibt selbstverständlich auch immer die Möglichkeit, eine Taufe während einer Messe zu feiern.

Getauft wurden:

Noah BASIC

Lio BOENISCH

Viviane BRAITH

Emma Josefine Irene CHAMBRE

Lea DIVKOVIC

Christian HARMACEK

Leon PEKIC

David PREROST

Tobias Elias SILBERHORN

Maximilian WAGNER

Benjamin WELLER

Laura WEISS

**Willkommen
in unserer Gemeinschaft!**



www.anima.or.at

Leider konnte das geplante Seminar im Frühjahr nicht stattfinden - daher wurde es auf den Herbst verschoben! Bereits Mitte September beginnen wir mit dem Thema „...**denn das Glück ist immer da**“.

Im Austausch mit den Anderen, mit Übungen und Meditationen und mit dem nötigen Hintergrundwissen geht es um das Genießen, um das „im Augenblick Leben“ und um Sinnfindung, Mut und Dankbarkeit. Es gibt viele verschiedene Arten von Glück - welche ist deine/Ihre?

Referentin: Martina Reiterer

8x ab Mittwoch, 15. September,
9-11 Uhr, Pfarrsaal Antoniuskirche
Kosten: 65€ oder kostenlos mit
Gutschein der Kirchenbeitrags-
stelle zur Geburt eines Kindes.

Anmeldung telefonisch oder über
www.anima.or.at.

Es gibt kostenlose Kinderbetreuung
und für alle Neuen einen
„Schnuppergutschein“!

Gabriele Pohanka
Seminarbegleiterin
0699/1250 80 22

Pensionisten -runde

Liebe Pensionistinnen
und Pensionisten!

Wir freuen uns sehr, dass im Juli die Pensionisten-Nachmittage wieder beginnen konnten, vorläufig nur mit Jause und wie immer im Pfarrheim Antoniuskirche.

Die restlichen Termine 2021 finden sie auf einer Liste in den Glaskästen unserer beiden Kirchen.

In der Erwartung Sie/euch wieder bei bester Gesundheit und geimpft begrüßen zu können.

Christine Lang
Walpurga Woditschka
Brigitta Schön

Firmvorbereitung unter Corona Bedingungen

Aufgrund der Corona Auflagen musste bereits im Jahr 2020 die Firmung unter geänderten Bedingungen und deswegen auch erst verspätet im Herbst stattfinden. Durch die neuerlichen Lockdowns im Herbst und Winter letzten Jahres hat das Firmteam lange überlegt, ob überhaupt und wenn ja – wie, eine Firmung 2021 in unserer Pfarre stattfinden könnte.

Schlussendlich wollten wir aber allen Jugendlichen die Möglichkeit geben, selbst zu entscheiden – und es freut uns, dass 26 Teenager den Weg mit uns gingen. Aufgrund der Umstände mussten wir uns neue Wege der Wissensvermittlung und zum Halten des Kontaktes einfallen lassen. Aber die Firmlinge waren bereit, Neues auszuprobieren. So fanden einige Einheiten online statt, was die Jugendlichen bereits vom Homeschooling her kannten. Weiters wurden interaktive Selbstlerneinheiten von der Diözese eingesetzt.

Wir freuten uns besonders darüber, dass wir einen Wortgottesdienst und eine Messe für die Firmlinge abhalten durften. Auch konnten die letzten beiden Einheiten wieder mit persönlichem Kontakt in der Pfarre durchgeführt werden.

Unter Einhaltung aller gesetzlichen Auflagen fand schließlich am 19. Juni die Firmung in zwei Teilen in der Pfarrkirche statt. Leider war nur die persönliche Anwesenheit von vier Familienmitgliedern je Firmling möglich, aber durch das Streaming beider Gottesdienste konnten viele Personen live bei dem Ereignis dabei sein.

Herzlichen Dank an alle Firmlinge, die sich heuer unter ungewohnten Bedingungen eingebracht haben. Besonders ist hervorzuheben, dass 22 von ihnen ihr Sozialprojekt bei der Team Tafel in Strasshof absolviert haben – ein großes Dankeschön dafür!

Susanne Maschek



Die Firmvorbereitung während der Corona Zeit war einerseits sehr anstrengend und nicht so lustig, andererseits war es trotz der Umstände doch auch schön. Meistens haben wir die Gruppenstunden digital abgehalten, dabei bekamen wir aber öfters Probleme mit der Kamera und mit den Mikrofonen. Zur Vorbereitung auf die Firmung bekamen wir auch SpiriCloud Aufgaben gestellt, die wirklich nicht schwer waren.

Dank der vielen unterschiedlichen Themen während der Firmvorbereitung denke ich inzwischen anders, was unsere Welt heute betrifft.

Ich bin sehr dankbar für diese Zeit und möchte sie nicht missen.

Laura Wallek,
ein Firmling

Stille - vorbei ?

Lange war's still ... zu still. Als Studentin war ich im letzten Jahr viel zu Hause, die Uni habe ich nur ein paar Mal von innen gesehen und die Kirche ebenso.

Aber die Stille war auch schön, alleine in der leeren Kirche zu beten oder eine Kerze anzuzünden, genieße ich sehr. So konnte ich meine Beziehung zu Gott stärken.

Ich freu mich jedoch, dass mittlerweile wieder Gemeinsamkeit entsteht. Der Mensch braucht Beziehung und lebt in Beziehung. Ich bin überglücklich, dass ich meine Beziehung zu Gott wieder in Gemeinschaft ausleben darf, dass es wieder möglich ist, zu singen und miteinander zu beten.

Es ist schön, Firmlinge zu sehen, die sich nun mehr als ein Jahr auf das Sakrament der Firmung vorbereitet haben und dieses nun endlich empfangen können.

Es ist wunderbar, dass die Erstkommunionkinder voller Strahlen die heilige Kommunion empfangen dürfen. Es ist großartig, dass Taufen mit mehr als nur einer Handvoll Gästen stattfinden können.

Durch das lange Warten erscheinen mir diese Feste umso schöner, sie werden mit noch mehr Liebe gestaltet, als es normalerweise sowieso der Fall ist und die Freude der Anwesenden ist riesig.

Die SakramentenempfängerInnen sind den langen Weg gemeinsam gegangen und können ihn nun mit einem gleichzeitigen Neuanfang beenden. Nicht nur, dass sie das Sakrament empfangen, nein, sie werden sogleich in die Gemeinschaft aufgenommen und können dort mit den anderen feiern.

Aber lasst uns trotz der Gemeinschaft die Stille nicht vergessen. Das persönliche Gebet und die eigene Beziehung zu Gott sollte immer wieder einmal in den Vordergrund gestellt werden, auch wenn es umso schöner ist, diese mit anderen zu teilen.

Romana Kloiber



20. März 2022

mittendrin

Pfarrgemeinderatswahl

Der Pfarrgemeinderat ist das Leitungsgremium einer Pfarre und wird immer für fünf Jahre gewählt. Vorsitzender ist der Pfarrer.

Der PGR gestaltet aktiv das Leben der Pfarre mit, koordiniert die verschiedenen Gruppenaktivitäten und vertritt die Pfarre nach außen. In Strasshof besteht er zurzeit aus zehn Personen.

Wir beraten uns in regelmäßigen Sitzungen - ca. sieben pro Kalenderjahr - setzen Prioritäten, planen und sorgen für die Durchführung.

Es gibt die Möglichkeit, Fachausschüsse einzurichten bzw. werden verschiedene Arbeiten an Einzelne oder an Gruppen übertragen.

Für die finanziellen Agenden der Pfarre ist ein eigenes Gremium, der VVR (Vermögensverwaltungsrat), zuständig. Die detaillierten Aufgaben finden sie unter „PGR Ordnung Erzdiözese Wien“ im Internet.

Jeder von uns hat verschiedene Charismen, Potentiale und Fähigkeiten. Wir engagieren uns damit und setzen uns für die ganze Pfarrgemeinde ein.

Für die Wahl im März 2022 suchen wir Frauen, Männer und Jugendliche als KandidatInnen, die neu dazu kommen und Elan, Ideen, Offenheit und Solidarität mitbringen.

Möchten Sie an der Weiterentwicklung der Pfarrgemeinde in Strasshof mitwirken? Sie sind kreativ oder musikalisch, handwerklich begabt oder sozial engagiert, QuerdenkerIn oder VisionärIn?

Sie können gut mit Kindern umgehen, finden leicht einen Draht zu Jugendlichen, möchten sich gerne um ältere Menschen kümmern?

Die Umwelt ist Ihnen ein Anliegen, sie haben buchhalterisches und finanztechnisches Wissen, Sie sind besonders spirituell? Sie haben Management-Fähigkeiten

und organisieren gerne, eine lebendige Liturgie ist Ihnen ein Anliegen?

Sie können Ihr Interesse zur Mitarbeit durch ein Mail, ein Telefonat, einen Kontakt nach der Messe oder in der Kanzleistunde deponieren.

Ich nehme mir auch gerne Zeit für ein längeres Gespräch, um Ihre Fragen zu beantworten.

Gabriele Pohanka
Stv.Vorsitzende PGR
0699/1250 80 22

Haus – Kranken- kommunion

Einmal im Monat komme ich zu dir, um den Leib Christi zu bringen.

Selbstverständlich werden alle Sicherheitsmaßnahmen respektiert.

Bitte rufe 0664/ 549 10 72 an, wenn du die heilige Kommunion zu Hause empfangen möchtest.

Folgende Termine sind möglich:

Dienstag 31. August

Dienstag 14. September

Dienstag 12. Oktober

Dienstag 16. November

Jeweils ab 10 Uhr

Pfarrer Alexandre

Eltern Kind Kaffee

Wir treffen uns wieder in gemütlicher Atmosphäre zum Spielen und zum Austausch unserer Erfahrungen.

Im Pfarrheim Silberwald
Jeden 2. und 4. Dienstag von
9.30 - 11.30 Uhr

Termine: 10. August, 14. und
28. September, 12. Oktober,
ausnahmsweise am Montag 25.
Oktober (Nationalfeiertag), 9. und 23.
November, 14. Dezember, 11. und
25. Jänner 2022.

Handarbeitsrunde

Ab dem 14. September trifft sich die Handarbeitsrunde wieder jeden Dienstag von 13:30 bis 15:30 Uhr in der Pfarre.

Sollten Sie auch Freude an Stricken, Häkeln, Nähen, Sticken oder sonstigen Handarbeiten haben, würden wir uns freuen, Sie bei der Handarbeitsrunde begrüßen zu dürfen.

Haben Sie Fragen zu unseren Handarbeiten oder können Sie uns Materialien (Wolle, Stoffe etc.) zur Verfügung stellen, dann kontaktieren Sie bitte Frau Renate Mangi 0699 119 60 241 oder besuchen uns persönlich in der Handarbeitsrunde.

Fam. Roswald
für die Handarbeitsrunde

Heimgegangen zum Vater

Franz Antos
Josef Bachmayer
Regierungsrat Franz Bitterer
Ernestine Czerwenka
Anna Dreyer
Franz Führer
Otto Gabler
Leopoldine Gibala
Maria Glaser
Erwin Glaß
Margarete Gsaxner
Maria Höller
Aloisia Hönlinger
Josef Kafonek
Dr. Emmerich Lakatha sen.
Martin Linhardt
Kurt Malik
Margarethe Mick
Eveline Minar
Bertha Müller
Maria Nikolasch
Anna Pachovsky
Monsignore Karl Pichlbauer
Irene Schmatzer
Roman Schwarzenbrunner
Elfriede Slama
Walter Scheuer
Michael Titta
Martha Wawris
Josef Urbancik
Eduard Wiebogen

Pfarre Strasshof**a. d. Nordbahn**

Pestalozzistraße 62, 2231

Strasshof

02287 22 98

pfarre.strasshof@

katholischekirche.at

 Pfarre Strasshof

Pfarrer:

Alexandre Mbaya-Muteleshi

Alexander.Mbaya-Muteleshi@

katholischekirche.at

0664 549 10 72**Offene Kirche****St. Antonius**

Dienstag, Samstag 10 - 19 Uhr

Mittwoch, Freitag, Sonntag

10 - 14 Uhr

Dienstag 14 - 16 Uhr

Aussetzung des Allerheiligsten

Silberwald:

Täglich 9 - 18 Uhr

Derzeit Kanzleistunden**Dienstag 17 - 19 Uhr****Mittwoch 10 - 12 Uhr****Regelmäßige****Gottesdienste****Silberwald:**

Sonntag 10 Uhr

St. Antonius

Mittwoch 8 Uhr

Freitag 8 Uhr

Samstag 17 Uhr WZ / 18 Uhr SZ

Sonntag 8.45 Uhr

Beichte und Aussprache

Samstag 16-17 Uhr SZ

15-16 Uhr (WZ)

Sie können gerne telefonisch

einen anderen Termin vereinbaren

Kroatische Messen

jeden 2. und 4. Sonntag

um 15.30 Uhr in der Pfarrkirche

ab Sonntag 12. 9.

Pfarrsaal zu mietenDie jeweils aktuellen Covid 19
Maßnahmen sind einzuhalten!

Antoniuskirche und Silberwald

Unkostenbeitrag:

Halbtags 50€, (80€ mit Küche)

Gereinigte Übergabe,

Müll selbst entsorgen!

Terminabsprache mit Pfarrer

Alexander

Möchten Sie gerne spenden?

Bankverbindung:

Pfarre Strasshof

IBAN AT42 3209 2000 0041 0050

Flohmarkt

Die Flöhe hüpfen nicht nur. Sie nehmen die gespendeten Sachen in die Hand, begutachten diese genau, ganz selten mustern sie unbrauchbare oder stark verschmutzte Waren aus, und dann geht es los. Ihre Spenden werden in den verschiedenen Abteilungen möglichst übersichtlich und ansprechend ausgestellt, dass Sie alle gut anschauen, auswählen und finden können.

Haben sie bemerkt,

dass die Glaswaren teilweise sogar nach Farbe geordnet sind,

dass die Uhren und Elektrogeräte in Reih und Glied stehen und hängen,

dass das Kindergewand nach Buben und Mädchen und Größe und Art sortiert ist,

dass das Spielzeug nach Art und teilweise altersgemäß dargeboten wird,

dass die Schuhe und Taschen wunderbar übersichtlich aufgestellt sind,

dass die Bilder meistens an der Wand hängen, damit Sie besser sehen, wie diese dort wirken,

dass sowohl Herren- als auch Damengewand auf beschrifteten Ständern aufgehängt ist und teilweise sogar nach Größe sortiert ist,

dass die Bücher nach Gebieten angeordnet sind und Sie in keinem Karton tiefer wühlen müssen,

dass die Devotionalien übersichtlich in gutem Licht aufgelegt sind,

dass der Krims Krams Raum ebenfalls gut überschaubar sortiert ist, so weit das dort möglich ist?

Wir verwenden eine Menge Zeit darauf, Ihr Käuferlebnis zu verbessern und ihnen Freude zu bereiten. Vielleicht wird deswegen jeder Flohmarkt für uns zum Fest.

Nochmals Danke für Ihre Spenden und für alles, was Sie wieder mitgenommen haben. Wir können viel Gutes damit tun. Auch diese Zeit ist nicht vergeudet.

Wir sind stolz auf unser einsatzfreudiges Team!

Nach dem Flohmarkt ist vor dem Flohmarkt.

Der nächste Flohmarkt:

Samstag 2. Oktober

Sonntag 3. Oktober

jeweils von 9 bis 16 Uhr

Pfarrheim Silberwald, Hauptstraße 400

Auch Spenden nehmen wir gerne wieder entgegen:

Samstag 21. August von 9 bis 12 Uhr

Samstag 11. September von 9 bis 12 Uhr

Freitag 1. Oktober nehmen wir ausnahmslos

nur große Sachen an.

Bitte bringen Sie uns NUR zu diesen Annahmetagen möglichst gereinigte und funktionstüchtige Gegenstände!

Sie wissen ja, es ist so viel Arbeit dazwischen zu erledigen.

Wir bitten um Verständnis dass wir genaue Angaben erst nach Bekanntgabe der letztgültigen Corona Maßnahmen machen können.

Danke für Ihre Spende!! Der Erlös kommt ausschließlich der Pfarre zu Gute!

Bitte keine Sachen bei der Antoniuskirche bzw. vor dem Pfarrheim Silberwald abstellen!

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Poldi Pollak Tel. 0676 7641368 - Gesamtorganisation

Ursula Kiffmann Tel. 0664 5307530 - Bücher

Herta Koch Tel. 0676 5391352 - Kinderbekleidung

Cornelius Poelgeest Tel. 0664 73642641 - Elektrogeräte

Brigitta Schön Tel. 0664 7359174 - Lederwaren

Walpurga Woditschka Tel. 0676 9246868 - Geschirr